

Gegenstand: Inspektion und Versteifung der Seitenrudernase

Betroffen: ASW 15, Werk-Nr. 15001 bis 15183.

Dringlichkeit: Bis 15. April 1973.

Vorgang: Trotz sorgfältiger Ausführung der Technischen Mitteilung Nr. 3 ist bei den Südafrikanischen Segelflugmeisterschaften 1973 ein Fall von Seitenruderklemmen in der Luft aufgetreten. Der Pilot konnte eine glückliche Notlandung durchführen. Als Ursache wurde die Seitenrudernase ermittelt, die sich bei großer Hitze auch zwischen den Versteifungen nach TM Nr. 3 noch weit genug verformen kann, um zum Klemmen zu führen.

Maßnahmen: 1. Kontrolle, ob der Ruderspalt zwischen Seitenflosse und Seitenrudernase auf der linken Leitwerksseite entsprechend Skizze 1 vorhanden ist.

Falls der Spalt zu klein oder die Nase zwischen den Versteifungsecken herausgebogen ist, erwärme man die Seitenrudernase mit einem elektrischen Heizlüfter (Seitenruder an die Flosse angeschlossen und voll nach rechts ausgeschlagen, Seitenflosse und Seitenruder hinter dem Holm durch Holz der Schaumstoff vor Hitzeeinwirkung geschützt) und biege die erhitze und daher verformbare Nase nach innen (siehe Skizze 2), bis der Spalt die geforderte Größe hat. Nach dem Abkühlen nochmals kontrollieren!

2. Das Seitenruder wird demontiert und nach Zeichnungsblatt 150 36/37 Bl. 33 die Versteifungen nach Vorschlag A (Pappel- leiste) oder Vorschlag B (Balsa und GFK) eingebaut. Klebestellen vorher gut aufrauen. Anschließend eingebaute Teile und Klebestellen durch Lackkonservierung vor Feuchtigkeit schützen. Seitenruder wieder anbauen. Kontrollieren, ob bei Vollausschlag nach links die Nase noch nicht unten am Seitenflossenholm oder am oberen Lager anschlägt.

Material: Pappelleiste oder Balsaholz und GFK-Verstärkung laut Zeichnungsblatt 150 36/37 Blatt 33.

Gewicht und

Schwerpunktlage: Die Änderung wiegt ca. 150 g und ist deshalb vernachlässigbar.

Hinweise: Bei der Demontage des Seitenruders löst man zweckmäßigerweise zuerst das Gelenk und dann die Antriebsstange.

Als Werkzeug wird die Verwendung von kleinen Nußschlüsseln empfohlen.

Blatt 2

Gesamtblattzahl: 4

ASW 15

Technische Mitteilung

Nr. 10

Alexander Schleicher

Segelflugzeugbau
6416 Poppenhausen

Zeichnungen: Das Zeichnungsblatt 150 36/37 Bl. 33 wurde neu angefertigt und ist bei der Fa. Schleicher zu beziehen.

Poppenhausen, den 30.1.1973

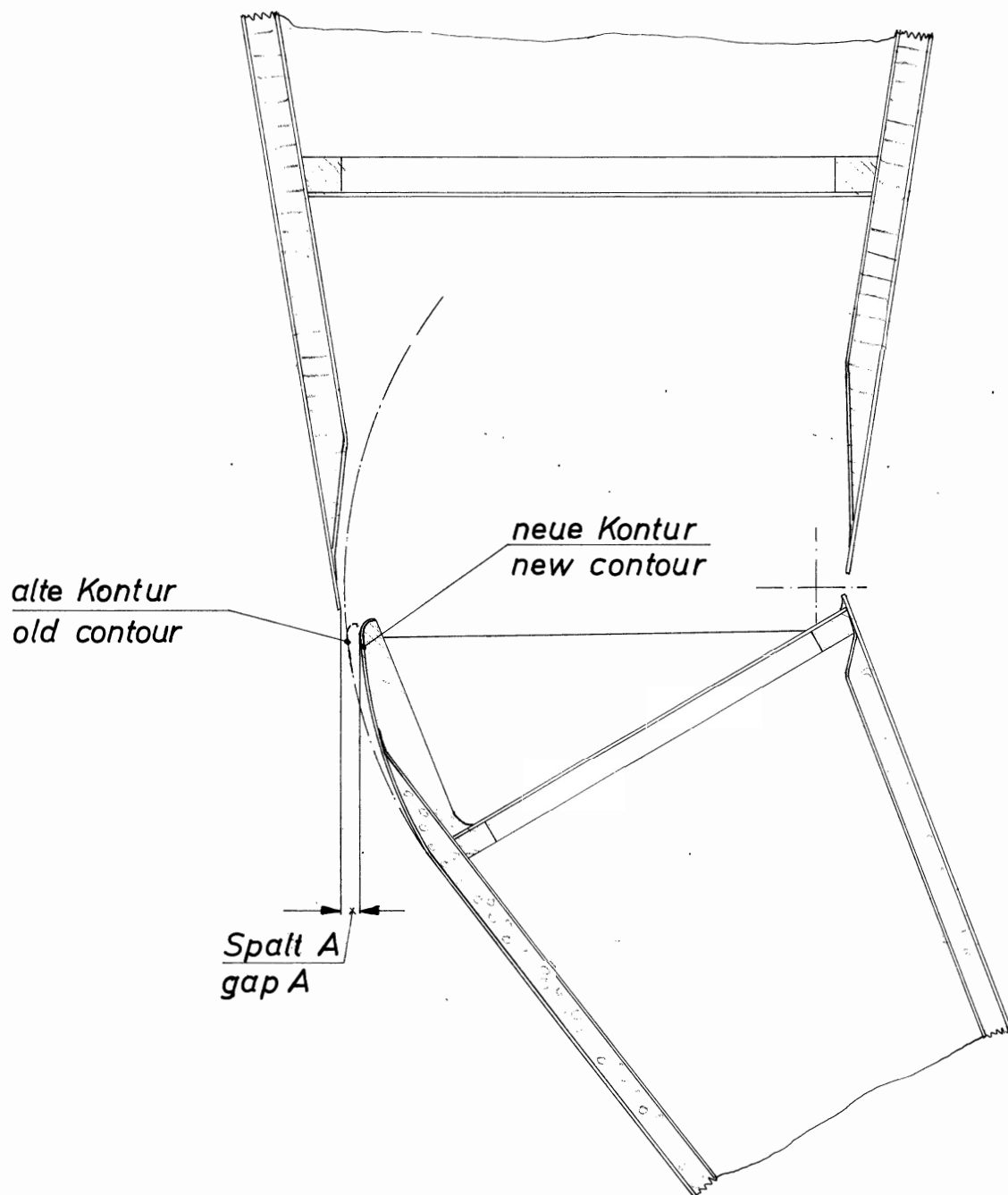


W. Weibull
14. 2. 73

ALEXANDER SCHLEICHER
Segelflugzeugbau

Gerhard Weibull

Skizze 1 (drawing N° 1)



Spalt "A" hat eine Breite von 2 - 3 mm am unteren Gelenk und verjüngt sich auf $1 \div 2$ mm am oberen Ende des Seitenleitwerks.

Gap "A" is $3/32$ " wide on the lower hinge and is tapered to $1/16$ " width at the upper end of the vertical tail.

Skizze 2 (drawing N° 2)

Holz, Balsaholz
oder Schaumstoff
als Wärmeschutz

wood, balsa or
styrofoam as
heatprotection

Heiße Luft
hot air

Holz, Balsa oder Schaum
wood, balsa or styrofoam

